

Elisabethschule

Gymnasium der Universitätsstadt Marburg



Informationen zum Tag der offenen Tür 2018

ELISABETHSCHULE

Gymnasium
Marburg
Lahn



Namensgeberin und Vorbild

Elisabeth von Thüringen (1207–1231)

Als Tochter des ungarischen Königs Andreas II. wuchs sie in der einflussreichen Familie Hermanns I. von Thüringen auf und wurde 1221 mit dessen Nachfolger Ludwig verheiratet. Nach dem Tod ihres Mannes entsagte sie endgültig dem höfischen Leben und unterwarf sich vollkommen dem franziskanischen Armutsideal. 1228 floh sie nach Marburg und diente bis zu ihrem Tod in dem eigens für sie errichteten Hospital als einfache Krankenschwester. Schon 1235 wurde sie auf Betreiben ihres Beichtvaters Konrad von Marburg heiliggesprochen.

Elisabeth von Thüringen ist die Namensgeberin unserer Schule. Wir orientieren uns daher nicht nur an den Grundwerten unserer demokratischen Gesellschaft, sondern auch an christlich-humanistischen Werten. Soziales Engagement, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Zivilcourage, Verantwortungsbereitschaft und Weltoffenheit sind uns daher besonders wichtig.

Gegenseitige Achtung und Wertschätzung bestimmen das Miteinander im schulischen Alltag. Zuversicht, Offenheit und gegenseitige Rücksichtnahme tragen zu einem positiven, freundlichen Schulklima bei, so dass sich alle mit ihrer Schule identifizieren können.

Wir erteilen einen fachlich und didaktisch fundierten, kompetenzorientierten Unterricht, der klar strukturiert, methodisch vielfältig und intellektuell anspruchsvoll ist. Er fördert die sozialen und gesellschaftlichen Kompetenzen und regt zum selbständigen Arbeiten an.



Unser Profil auf einen Blick (G9)

Behutsamer Einstieg:

- Eingangsprojekt für die Klassen 5
- Projektunterricht zur Vermittlung methodischer Basiskompetenzen: Lernen lernen, naturwissenschaftliches Experimentieren, soziales Lernen, Verwendung des PC

Sprachenfolge:

- ab 5: Englisch
- ab 7: Französisch oder Latein
- ab 9. auf Wunsch Spanisch, Französisch, Latein oder Russisch
- ab 11: auf Wunsch Italienisch oder Russisch

Sportunterricht:

- in den Klassen 7-10 nach Mädchen und Jungen getrennt

Besondere fachliche Angebote:

- Instrumentalklasse 5–6
- bilinguale Klasse ab 7
- Leistungskurs Kunst

Pädagogisches Profil:

- differenziertes Beratungs- und Förderkonzept
- breites Förderangebot mit Hochbegabtenförderung
- vielfältiges AG-Angebot: Sport, Musik, Kunst, Sprachen, Theater
- Ganztagsangebot mit selbständiger Lernzeit für die Hausaufgaben unter Aufsicht, mit vielen Freizeitangeboten und einem eigenen Bereich mit Unterstufenbibliothek
- zertifiziertes Programm zur Sucht- und Gewaltprävention (Peers), Jugendmedienschutz

Bildungs- und Erziehungsauftrag

Abitur in 9 Jahren

Wir haben uns für eine neunjährige Gymnasialzeit entschieden, damit wir den Bildungs- und Erziehungsauftrag für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen verantwortungsvoll umsetzen können. G9 bedeutet für uns mehr Zeit zum Lernen, mehr Zeit zur Vertiefung des Unterrichts, zur Entwicklung der Persönlichkeit und zur Festigung der sozialen Beziehungen.

Wir sehen unsere wichtigste Aufgabe darin,

- unsere Schülerinnen und Schüler im Geiste humanistisch-christlicher und demokratischer Werte zu erziehen, damit ihr Handeln später von Achtung, Solidarität, Zivilcourage und Verantwortungsbewusstsein geprägt ist,
- im Sinne des gymnasialen Bildungsauftrags die Anlagen der Schülerinnen und Schüler durch Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln,

um sie auf eine moderne, immer komplexer werdende Welt vorzubereiten,

- mit den schulischen Abschlüssen die Grundlage für ein erfolgreiches Studium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung zu schaffen.

Elisabethschule in Zahlen:

- gegründet 1878
- ca. 1.100 Schüler/innen
- davon ca. 750 in der Mittelstufe, 350 in der Oberstufe
- Jahrgangsbreite: 5 Klassen parallel
- Größe der Klassen im Durchschnitt: 28 Schüler/innen
- Kapazitätsbegrenzung auf 5 Klassen pro Jahrgang
- Zahl der Lehrkräfte: ca. 110



Akkreditiert für das Exzellenzlabel „Certilingua“



Teilzertifikat „Sucht- und Gewaltprävention“
Teilzertifikat Ernährungs- und Verbraucherbildung“
Zertifikat „Smart im Netz 2016“



Zertifiziert als „MINT freundliche Schule“



Schulpreis „Jugend forscht 2016“



Weil alle Kinder verschieden sind, fördern wir jedes nach seinen individuellen Fähigkeiten und Neigungen. Die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit kann nur gelingen, wenn die Schule ein Bildungsangebot vorhält, das diesen unterschiedlichen Voraussetzungen Rechnung trägt.

Wir setzen deshalb auf ...

- **feste Lerngruppen** in den Klassen 5 bis 6 sowie 7 bis 10 und sogar in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
- ein breites **Fremdsprachenangebot** mit der Möglichkeit, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Russisch und Italienisch zu erlernen und sich die erworbenen Kenntnisse mit einem Zertifikat anerkennen zu lassen;
- die Förderung der **musischen Begabungen** durch Musikklassen in 5 und 6, durch viele Theatergruppen für alle Altersstufen und durch einen Leistungskurs Kunst in der Oberstufe;
- die bewährte **Trennung von Jungen und Mädchen im Sportunterricht** meist von Klasse 7 bis 10;
- die Vermittlung von methodischen **Basiskompetenzen** schon in Klasse 5: Lernen lernen, naturwissenschaftliches



Experimentieren, soziales Lernen, Einführung in die Arbeit mit dem Computer;

- einen **bilingualen Klassenzug** ab dem Jahrgang 7: Im Wechsel werden Erdkunde, Geschichte sowie Politik und Wirtschaft in einer Klasse auf Englisch unterrichtet;
- ein breitgefächertes Angebot im **Wahlunterricht** der Klassen 9 und 10: Spanisch, Latein, Französisch – Kunst, Musik – Chemie, Biologie – Darstellendes Spiel – Erdkunde, Physik, Technik;
- ein breites **Leistungskursangebot** in den Jahrgangsstufen 12 und 13 in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Kunst;
- **kritische Medienkompetenz** bei der Nutzung von Computern im Fachunterricht und altersgerechte Programme zum **Jugendmedienschutz**;
- ein **Ganztagsangebot**, das seinen Namen verdient: Förderung besonderer Interessen und Begabungen sowie Unterstützung bei Defiziten in einem verlässlichen Zeitrahmen bis 15.25 Uhr;
- eine enge Verzahnung und sinnvolle Rhythmisierung von Pflichtunterricht, freiwilligen Veranstaltungen und selbstständiger Lernzeit an **einem „langen Tag“** (bis 15.25 Uhr) pro Jahrgangsstufe.

Viele besondere Ereignisse prägen das Schulleben:

- Klassenfahrten in den Jahrgangsstufen 6 (Schullandheimaufenthalt an der Nordsee) und 8 (Fahrt mit Schwerpunkt Wintersport), Studienfahrten in 12 oder 13;
- Aufführungen der Theater- und Musikgruppen;
- Exkursionen zu Ausstellungen, Museen, Theater- und Operaufführungen, Gedenkstätten, Industriebetrieben, Rundfunkanstalten, Parlamenten etc.;
- Teilnahme an der Aktion „Zeitung in der Schule“; Leseförderung in unseren Bibliotheken;
- Dichterlesungen, Poetry Slam, Musical, Zeitzeugengespräche, Expertenanhörungen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik;
- Teilnahme z.B. an Lese-, Mathematik-, Kunst- und Sportwettbewerben;
- Projekte zur Gesundheitserziehung in der eigenen Schulküche;
- Betriebspraktika in Klasse 9 und in der Oberstufe, Berufsbörse zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung, Bewerbungstraining;
- verbindliche Erste-Hilfe-Ausbildung in der Jahrgangsstufe 8 und Schulsanitätsdienst;



- Kooperation mit der Philipps-Universität für die Jgst. 9–13 (z.B. Propädeutika);
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen und mit der Musikschule Marburg;
- großes Sommerfest der ganzen Schulgemeinde im Abstand von zwei Jahren.

Durch internationale Kontakte erschließen wir uns die Welt:

- Austauschfahrten am Ende der Mittelstufe nach Frankreich, England und in die Schweiz;
- Studienfahrten in den Jahrgangsstufen 12 und 13 in das europäische Ausland;
- Austausch in die USA, nach Spanien, Russland, Italien, Finnland und Begegnungsfahrten in die Türkei;
- Berufspraktika in England und Spanien;
- Förderung und Betreuung individueller Auslandsaufenthalte;
- besondere Förderung und Unterstützung von Jugendlichen, die für längere Zeit eine Schule im Ausland besuchen;
- Europäische Comenius- bzw. Erasmus-Projekte seit über 5 Jahren.



Jahrgangsstufe

Fächer, Projekte, Angebote

5/6

- Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Religion oder Ethik, Erdkunde, Kunst, Musik, Sport (mit Schwimmen), Klassenlehrerstunde
- Projektunterricht in 5: Lernen lernen, naturwissenschaftliches Experimentieren, soziales Lernen, Grundkenntnisse am PC
- Klassenfahrt ins Schullandheim an die Nordsee
- Projekt zur Internetsicherheit für Schüler/innen und Eltern in 5/6
- Musikklassen in 5 und 6

7/8

- neue Fächer: 2. Fremdsprache (Französisch oder Latein), Chemie, Physik, Politik & Wirtschaft
- auf Wunsch bilingualer Unterricht (Englisch) abwechselnd in Erdkunde, Geschichte und Politik & Wirtschaft
- Klassenfindungsprojekte in 7
- Projekt zur Sucht- und Gewaltprävention in 7
- Klassenfahrt mit Schwerpunkt Wintersport in 8
- Erste-Hilfe-Ausbildung in 8

9/10

- neu: Wahlunterricht (alternativ):
- Latein, Französisch, Spanisch oder Russisch
- Erdkunde, Technik
- Naturwissenschaften
- Darstellendes Spiel
- Musik oder Kunst
- Betriebspraktikum mit Schullaufbahn- und Berufsberatung in 9
- Austausch mit Frankreich, England, Schweiz in 10
- Pull-out-Kurse für besonders leistungsstarke Schüler/innen

11

- Einführungsphase der Oberstufe:
- gemeinsamer Klassenunterricht in Deutsch, Englisch, Geschichte, Politik & Wirtschaft, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie
- Kursunterricht in weiteren Fremdsprachen, Musik oder Kunst oder Darstellendem Spiel, Religion oder Ethik, Informatik, Sport, Erdkunde auf Deutsch oder Englisch (bilingual)
- Austausch- und Begegnungsfahrten: USA, Spanien, Türkei

12/13

- Qualifikationsphase der Oberstufe:
- Lernen in Grund- und Leistungskursen
- bilingualer Kurs in Geschichte
- Orientierungspraktikum mit Studien- und Berufsberatung
- Propädeutika der Philipps-Universität in Literaturwissenschaft, Mathematik, Philosophie, Studium parallel zum Unterricht
- Studienfahrten, Austausch Italien, Russland

Beratungskonzept

Unser Beratungsteam ist auf unterschiedliche Aspekte spezialisiert: Lernberatung, Schullaufbahnberatung, Suchtprävention, Gewaltprävention, Gesundheit, Jugendmedienschutz, Berufs- und Studienwahl und psychologische Beratung. Auch ausgebildete Streitschlichter und Mediator/innen stehen zur Verfügung. Denn wir legen großen Wert auf eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Förderkonzept

Wir bieten bei Bedarf schon ab Klasse 5 eine gezielte zusätzliche Förderung an, zunächst im Fach Deutsch zur sicheren Beherrschung von Rechtschreibung und Zeichensetzung, ab Klasse 7 auch in Mathematik und den Fremdsprachen, damit zur Vorbereitung auf die Oberstufe die Grundlagen gefestigt werden. In Mathematik haben wir für die Mittelstufe und die Einführungsphase sogar ein besonderes Trainingsprogramm entwickelt, das in den Unterricht integriert ist und alle wichtigen Kompetenzbereiche umfasst.

Selbstständiges Lernen

Seit 2015 verfügt die Elisabethschule über eine Bibliothek für Mittel- und Oberstufe. Die moderne Ausstattung mit Büchern, Zeitschriften und Laptops bietet beste Voraussetzungen für selbstständiges Arbeiten. In den Klassen 5 bis 7 ist eine selbstständige Lernzeit in den Stundenplan integriert. Die Bibliothek ist bis 15.30 Uhr geöffnet und kann nach Absprache auch länger genutzt werden.



Der erste Schultag an der Elisabethschule



Der Unterstufenchor in Aktion



Sport- und Spieletag



Holocaust-Gedenktag



Theater-AG



Oberstufenschüler auf dem Heimweg



Das Abiturzeugnis

Neue Wege in der Begabtenförderung

Abitur nach 8 Jahren

Besonders begabten Jugendlichen wollen wir G8 ermöglichen, ohne auf die Vorteile von G9 zu verzichten, indem wir ihnen anbieten, die Jahrgangsstufe 11 zu überspringen. Um die Lücke zu schließen, bieten wir in den zwei Jahren davor Förderkurse an, die gezielt auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereiten.

Pull-out-Kurse

Besonders leistungsstarke Schüler/innen können in den Klassen 9 bis 11 an sog. Pull-out-Kursen teilnehmen. Zwischen den Herbst- und den Weihnachtsferien widmen sie sich einem eigenen kleinen Forschungsvorhaben, meist im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs (z.B. Jugend forscht). In dieser Zeit werden die Teilnehmer/innen vom Unterricht freigestellt, soweit sie das möchten.



Zertifizierungen

Mit den Abschlusszeugnissen erhalten unsere Schülerinnen und Schüler eine Einstufung ihrer Fremdsprachenkenntnisse nach dem Europäischen Referenzrahmen (z.B. C1). Zusätzlich bieten wir Kurse zur Vorbereitung externer Zertifikatsprüfungen an (CAE und DELF). Wir verleihen als eine der wenigen Schulen in Hessen das Exzellenzlabel CertiLingua. Die Schule ist als MINT-freundliche Schule zertifiziert und hat als Schule mit dem Gütesiegel Hochbegabung viele verschiedene Instrumente zur Begabtenförderung entwickelt. Auch die hohe Qualität unserer Sucht- und Gewaltprävention, unserer Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie unserer Arbeit zum Jugendmedienschutz ist durch ein Zertifikat nachgewiesen.

Weitere Angebote

Am Nachmittag können Interessierte von einem breiten fachbezogenen Kurs-Angebot Gebrauch machen. Dazu gehören auch viele sportliche Aktivitäten: Basketball, Fußball, Kanu usw. Wer an Wettbewerben teilnehmen möchte, wird von erfahrenen Lehrkräften unterstützt. In der Oberstufe kommen die Propädeutika an der Universität dazu.

Die neue Schule kennen lernen

Aufnahme und Einführungstage

An der Elisabethschule werden die ersten Schultage der neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – unabhängig vom Stundenplan – in Form einer Einführungswoche gestaltet, um so den Übergang von den vertrauten, kleinen Grundschulsystemen zur neuen, großen Schule möglichst behutsam und ohne Scheu und Ängste zu ermöglichen. Unter der Obhut der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers lassen wir den Kindern Zeit, sich mit der Schule vertraut zu machen, zum gegenseitigen Kennenlernen, zur gemeinsamen Erkundung des Umfeldes der Schule und zur allmählichen Hinführung zum Fachunterricht mit zum Teil neuen Fächern und Fachlehrern.



1. Tag: „Wir lernen neue Menschen kennen.“

- Aufnahme und Begrüßung am 7. September 2015 um 15.00 Uhr
- Schülerinnen und Schüler beziehen ihren Klassenraum
- Erstes Kennenlernen

2. Tag: „Wir lernen unsere Schule kennen.“

- Erkundung der Schule und des Schulgeländes
- Besichtigung der Fachräume, der Sammlungen und Büchereien
- Schulrallye (mit Tutorengruppen der Oberstufe)

3. Tag: „Mein Schulweg und die Stadt Marburg“

- Erkundung der näheren Umgebung und des Umfeldes der Schule
- Schulweg: besondere Gefahrenpunkte
- Kennenlernen von Fachlehrern der Klasse

4. Tag: „Meine neue Klasse“

- Arbeiten und Spielen in der Klasse
- Organisatorisches
- Klassenraumgestaltung

5. Tag: Unterricht nach Stundenplan

- Fachunterricht
- 5. und 6. Stunde: Klassenlehrerunterricht (Rückblick auf die erste Woche)

Gezielte Kunstförderung: Begabte Schülerinnen und Schüler werden bei der Teilnahme an externen Atelierkursen unterstützt



Philipp Jochum stellt sein Forschungsprojekt vor: „Die intelligente Steckdose“

Ganztagsangebot Profil II

Rhythmisierung

Damit die anstrengenden Vormittage entlastet werden können, hat jede Klasse einmal in der Woche bis 15.25 Uhr Unterricht. Diese „langen Tage“ sollen eine Abwechslung bieten zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Kopf- und Herzfächern, zwischen Ruhen und Bewegung. Wir gewinnen damit Raum für selbstständige Lernzeiten und für eine gemeinsame Mittagspause in unserer Cafeteria.

Ganztagsangebot nach Maß

Unser Ganztagsangebot an allen anderen Tagen ist nicht verpflichtend, aber es ist verlässlich und verbindlich. Jeder kann sich zu Anfang des Schuljahres aus unserer Ganztagsbroschüre die Angebote herausuchen, die ihn interessieren. Die Teilnahme ist freiwillig, aber wer sich angemeldet hat, muss auch regelmäßig teilnehmen; und die Durchführung des Kurses wird im Krankheitsfall durch Vertretung garantiert, damit sich die Eltern keine Sorgen machen müssen.

Eigener Ganztagsbereich

Für alle, die am verbindlichen und verlässlichen Ganztagsangebot teilnehmen, haben wir einen eigenen Bereich geschaffen. Hier finden die Kinder einen Raum für Freizeit und Spiele, Räume für selbstständige Stillarbeit (z.B. für Hausaufgaben), die Unterstufenbibliothek und einen eigenen geschützten Schulhof, wo sie betreut und beaufsichtigt werden.

Für das Mittagessen steht eine **Cafeteria** mit 170 Sitzplätzen zur Verfügung. Sie verwöhnt uns mit einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Angebot. Ab 11.30 Uhr gibt es eine reich bestückte Salattheke und zwei warme Menüs, davon ein vegetarisches zur Auswahl. Daneben werden Backwaren, Obst sowie Milch- und Fruchtsaftgetränke angeboten. Den aktuellen Wochen-Speiseplan finden Sie auf unserer Homepage.

Außerhalb der Mittagspause wird sie von 7.00 – 16.30 Uhr als Aufenthaltsraum zum Plaudern, Entspannen oder auch zur Erledigung von Hausaufgaben genutzt. Im Kiosk kann man sich zwischendurch einen kleinen Snack kaufen.

In unserer **Schulküche** finden Kochkurse für gesunde Ernährung statt. Ein kleines Gartenareal davor erlaubt das Sitzen im Freien, umgeben von einem Küchengarten.

Außerhalb des Gebäudes bieten sich in unserem weitläufigen **Schulgelände** viele Bewegungs- und Freizeitmöglichkeiten: Fußball- und Basketballfelder, ein Spielplatz mit Kletternetzen, eine Kletterwand und Tischtennisplatten. Der 2012 neugestaltete große Schulhof lädt hauptsächlich jüngere Schülerinnen und Schüler zum Spielen, Herumtoben oder Entspannen ein.

Nach der Mittagspause beginnen ab 13.55 Uhr die selbstständige Lernzeit mit der Hausaufgabenbetreuung und die **Förder-, Spiel- und Lernangebote (AGs)**. Alle haben zwischen 15.25 und 16.20 Uhr nochmals die Möglichkeit, an einer Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen.

Ziel des Ganztagsangebots ist es einerseits, zur Entlastung berufstätiger Eltern eine verlässliche Betreuung der jüngeren Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Andererseits geht es darum, den Schulerfolg durch die regelmäßige Anfertigung von Hausaufgaben sicherzustellen und in Spiel- und Neigungsgruppen Interessen zu wecken, Begabungen zu entdecken und zu entwickeln und nicht zuletzt für das anstrengende Lernen einen attraktiven Ausgleich zu bieten.



Frisch gepresst: Köstlicher Orangensaft

Arbeitsgemeinschaften (Beispiel)

Überblick

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Gitarrenensemble	Lacrosse	Kung-Fu	Rund um den Ball	Basketball
Musical-Chor	Rund um den Ball	Trampolin	Nadel und Faden	Fußball
Ellli-Online	Kreatives Arbeiten	Tennis	Computer	Rhönrad
Orchester	Werken	Reiten	Theater	Comic/Manga
		Astronomie		Schulmediation

Zeitleisten des Ganztagsangebots

- 12.30 – 13.55 Uhr Mittagessen in der Cafeteria (Mo. – Fr.)
- 13.55 – 15.25 Uhr Hausaufgabenbetreuung oder AG-Angebote (Mo. – Fr.)
- 15.25 – 16.20 Uhr Späte Hausaufgabenbetreuung (Mo. – Do.)

Das Ganztagsprogramm wird durch **Stephan Busse** als verantwortliche Lehrkraft und ein Betreuungsteam organisiert.

- Informationen im Internet unter www.elisabethschule.de
- Das Büro erreichen Sie unter **06421-1689955**
- oder per E-Mail unter gts@elisabethschule.de



1./2.	8.00–9.30	Doppelstunde
		Pause
3./4.	9.50–11.20	Doppelstunde
		Pause
5.	11.40–12.25	1 Doppelstunde mit Mittagspause in der 7. Stunde 2 Einzelstunden mit Mittagspause in der 6. Stunde
6.	12.25–13.10	
7.	13.10–13.55	
		Pause
8./9.	13.55–15.25	Einzelstunden oder Doppelstunde
		Pause
10./11.	15.35–17.05	Doppelstunde

Impressum: Stand: Januar 2018
 Tobias Meinel, Schulleiter
 Elisabethschule. Gymnasium der Universitätsstadt Marburg
 Leopold-Lucas-Straße 5, 35037 Marburg
 Tel. 064 21-9246 68, Fax 064 21-9246 67
www.elisabethschule.de, post@elisabethschule.de



Förderverein Elisabethschule e.V.



Der Förderverein unterstützt die Schule in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag. Er ermöglicht die Anschaffung von Büchern, Musikinstrumenten, technischen Geräten und Material für Projekte und Veranstaltungen. Er organisiert das große Schulfest und ist Eigentümer des Bootshauses am Wehrdaer Weg, das er in den letzten Jahren großzügig renoviert und ausgestattet hat. Mit einem Jahresbeitrag von 30 Euro kann jeder dazu beitragen, dass sich die Lernbedingungen an der Elisabethschule kontinuierlich verbessern und manchmal sogar ein Traum wahr wird.

Schulpatenschaft mit La Paz

Die Elisabethschule hat die Schule Kurmi Wasi in der Nähe von La Paz/Bolivien in den letzten zehn Jahren mit über 100.000 Euro unterstützt. Mit Hilfe unserer Spenden konnten die Cafeteria, die Schulküche und zuletzt ein Spielplatz fertig gestellt werden. Wir wollen auch weiterhin mit besonderen Aktionstagen und Benefizveranstaltungen dazu beitragen, dass die pädagogische Arbeit fortgeführt und die Schule weiter ausgebaut werden kann.



Essensausgabe in der Küche der Kurmi Wasi-Schule